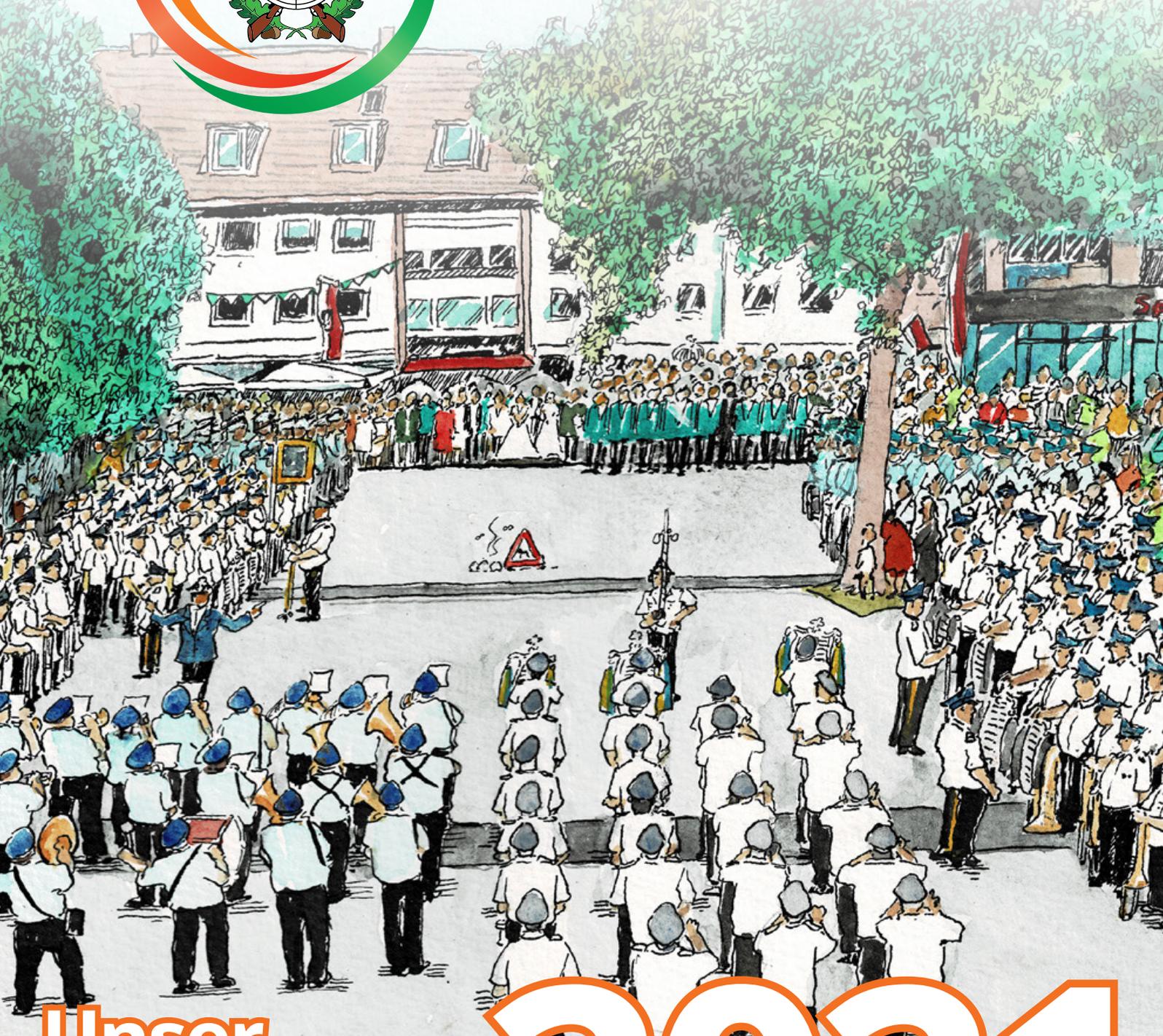




Bürger-Schützen-Verein  
Dormagen e.V. von 1867



Unser  
Schützenjahr

2021



Hintergrundberichte, Rückblicke, Zug- & Vereinsjubilare

# KÖLSCHE MOMENTE

KÖLSCHGENUSS AUS DER PRIVAT-BRAUEREI REISSDORF

- Anzeige -

# CHEMPARK

## Dormagen

- Anzeige -

## Service erfahren - seit 1938

# Kniest III

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

**Neuss**  
Moselstraße 6 · 41464 Neuss  
Telefon +49 2131 9428 - 0

**Dormagen**  
Kieler Straße 26 · 41540 Dormagen  
Telefon +49 2133 5009 - 0

[www.kniest.info](http://www.kniest.info)  
Follow us @

- Anzeige -

Seit 1982 · Meister- & Ausbildungsbetrieb

## Konferenz- & Veranstaltungstechnik

für Business- & Live-Events · Installationen

Emdener Str. 8 · 41540 Dormagen · Tel. 02133 976200 · [www.comamedia.de](http://www.comamedia.de)

- Anzeige -

# AFAN REISEN

Individuelle Omnibusreisen mit Komfort

- \* Kultur & Erlebnis
- \* Kurz- & Städtereisen
- \* Tagesfahrten
- \* Opernreisen
- \* Urlaub mit Freunden
- \* Musicalreisen
- \* Kururlaub & Wellness
- \* Eventreisen

Kieler Str. 6 b 41540 Dormagen (TOP-West)  
Telefon 02133 / 21 06 20 Telefax 02133 / 21 06 25  
e-mail: [afan-reisen@t-online.de](mailto:afan-reisen@t-online.de) Internet: [www.afan.de](http://www.afan.de)

- Anzeige -

**Physiotherapie**  
**Sprachtherapie**  
**Ergotherapie**  
**Physiotherapie f. Säuglinge / Kinder**

Betr. Gesundheitsförderung  
Ambulante Rehabilitation  
Medizinische Fitness  
Präventionskurse  
Fortbildungen  
NEU: Vermietung von Kurs- & Seminarräumen

Florastr. 2 • 02133-28640 | Virchowstr. 4 • 02133-245620  
[www.therapiezentrum-dormagen.de](http://www.therapiezentrum-dormagen.de)  
[info@therapiezentrum-dormagen.de](mailto:info@therapiezentrum-dormagen.de)

- Anzeige -

Frankenstraße 24, Dormagen  
☎ 02133 975 988-0  
✉ [info@laufenberg-immobilien.de](mailto:info@laufenberg-immobilien.de)  
🌐 [www.laufenberg-immobilien.de](http://www.laufenberg-immobilien.de)

- Anzeige -

# SALGERT

## SANITÄTSHAUS

- Anzeige -



# Inhalt

- 4 ■ Grußwort des BSV-Vorsitzenden
- 5 ■ Unsere Vereinsjubilare 2021
- 6 ■ 100 Jahre „Bloomepott“
- 8 ■ 60 Jahre „Kruff-heem“
- 9 ■ 40 Jahre „Rhievender Rheintreu“
- 10 ■ Generalversammlung 2021
- 11 ■ Rolf Starke - Ein Leben für den BSV
- 11 ■ Im Gedenken an
- 12 ■ Neues vom Schützenhaus
- 13 ■ Jugend on Tour
- 14 ■ Schützenfest light
- 18 ■ Gedanken zur Gründung des BSV
- 21 ■ 11 x 0/1 Schützenkönige

## Bleiben Sie online informiert



[bsv-dormagen.de](http://bsv-dormagen.de)



[fb.com/BSVDormagen](https://fb.com/BSVDormagen)



[youtube.com/bsvdormagen](https://youtube.com/bsvdormagen)



[instagram.com/bsvdormagen](https://instagram.com/bsvdormagen)

## Impressum

### Herausgeber / V.i.S.d.P.

Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867  
(Amtsgericht Neuss, Nr. VR 358)

Chef und 1. Vorsitzender Hans-Arnold Heier  
Krefelder Straße 61, 41539 Dormagen  
[festheft@bsv-dormagen.de](mailto:festheft@bsv-dormagen.de)

Auflage: 2.500 Exemplare + Online-Version  
Ausgabe: Nr. 57 / Jahr 2021

### Redaktion:

Markus Extra, Thomas Hartmann, Christian Krosch,  
Hans-Arnold Heier

### Anzeigen:

Markus Extra

### Layout/Satz:

Christian Krosch

### Autoren:

Redaktionsmitglieder, Schützenzüge, Claudia Michen,  
Heinz Pankalla

### Bilder/Grafiken:

Wilfried Küfen (Titelbild Karikatur), Sebastian Pototzki  
Fotografie, Schoko-View Fotografie, BSV-Vereinsarchiv,  
Archive der Mitglieder und Anzeigenkunden, TLX  
Media

### Produktion:

Druck & Versand Agentur, Dormagen

## Werbeanzeigen

Weitere Informationen zu Werbeanzeigen in diesem Heft unter [www.bsvmarketing.de](http://www.bsvmarketing.de) oder wenden Sie sich direkt an unsere Anzeigenredaktion. Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne unsere Mediadaten mit den entsprechenden Anzeigenkonditionen zukommen. Kontakt: [festheft@bsv-dormagen.de](mailto:festheft@bsv-dormagen.de)



# Der. Vorsitzende

**Liebe Schützenkameraden und Kameradinnen, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,**

sehr gerne hätten wir vom 25. bis 29. Juni 2021 mit Ihnen gemeinsam unser Schützen- und Heimatfest gefeiert. Es wäre das 154. Schützenfest gewesen. Doch trotz aller Gedankenspiele, Konzeptideen und Vorbereitungen gab es auch in diesem Jahr wieder keine Umzüge und Aufmärsche, kein Schützenfest in der bis 2019 gewohnten Form.

Corona ist leider noch nicht vorbei! Auch wenn wir schon Mitte 2020 ein kleines Aufatmen und die Hoffnung hatten, dass in 2021 wieder alles „normal“ sein wird und wir unseren gewohnten Rhythmus wieder aufnehmen können, lagen wir mit dieser Einschätzung weit daneben.

Mitte 2021 kamen wir aus einem fast 6-monatigem Lockdown zurück, der das gesellschaftliche Leben und die sozialen Kontakte

quasi komplett zum Erliegen gebracht hat. Die wiedergewonnenen Freiheiten ließen es zu, dass wir im kleinsten Kreis und sehr verkürzt ein „Schützenfest light“ feiern konnten. Auch ein Schaustellerpark mit Fahrgeschäften und Imbissbuden war wieder möglich. Alles unter strengen Auflagen und dank der besonderen Unterstützung der evd energieversorgung dormagen GmbH und der Stadt Dormagen.

Und dennoch: lassen Sie uns verantwortungsvoll mit diesen Lockerungen umgehen, uns weiterhin an die unschönen, aber Lebensrettenden „AHA-Regeln“ halten, damit wir nicht im Jahr 2022 wieder bei „Null“ anfangen müssen und uns neue Einschränkungen auferlegt werden.

Zusammenstehen, zusammenhalten und füreinander da sein, diese Worte sollten wir verinnerlichen, denn wir kommen nur gemeinsam aus dieser Pandemie heraus, um dann hoffentlich zum Schützenfest 2022 wieder alle „Zusammen Feiern“ zu können. Wir sind sicherlich noch ein großes Stück von der uns vertrauten und gewohnten Normalität entfernt. Werden wir sie so je wieder erreichen können? Sicher können wir uns da nicht sein, vielleicht müssen wir uns an eine „Neue Normalität“ gewöhnen, bei der Maske tragen, Testungen und Impfungen dann zum Alltag dazu gehören könnten.

Doch lassen Sie uns optimistisch bleiben und positiv denken, freuen wir uns auf das Jahr 2022 und alles, was dann wieder erlaubt sein wird. Lassen Sie mich an dieser Stelle aber auch einmal Danke sagen, Danke an meine Vorstandskameraden\*innen und an die Regimentsführung, denen in dieser Pandemiezeit ein immenses Maß an Zeitaufwand und Arbeitseinsatz abverlangt worden ist. Ein besonderer Dank gilt unserem Schützenkönig S.M. Willi II. (Beivers) und unserer Königin Hanne sowie allen anderen Würdenträgern des Jahres 2019/2020. Sie stehen fest an der Seite des BSV Dormagen und freuen sich gemeinsam mit uns auf das 155. Dormagener Schützen- und Heimatfest 2022.

Ihnen allen wünsche ich ein schöne Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr nur das Beste.

Herzlichst,  
Ihr und Euer

Hans-Arnold Heier  
Chef und 1. Vorsitzender des BSV

**22 JAHRE**  
SERVICE & LEISTUNG  
MIT HERZ

**RING CENTER**  
Das Markenhaus  
in Dormagen

JETZT DIE NEUE RINGAPP  
DOWNLOADEN  
MIT NOCH MEHR  
VORTEILEN

City Ring Handels GmbH & Co.KG • Kölner Straße 70  
41539 Dormagen • Tel.: 02133 5008-0 • www.ringcenter-online.de

- Anzeige -

**Taxi Hillmann** GmbH

**Mit uns hat Ihr Auto frei !**

☎ **02133 3333**

- Anzeige -



# Unsere Vereinsjubilare MMXXI



## 25 Jahre (1996)

Daniel Gaschler  
Udo Grigull  
Herbert Kuth  
Heiko Leufgen  
Marcel Tobias Meisenberg  
Björn Pelzer  
Mathias Prosch  
Ernst Richter  
Hermann Rodenbach  
Marcel Schipper  
Benjamin Schröder  
Markus Sommerfeld  
Niklas Thelen  
Ridvan Ucar  
Markus Voigt

*St. Hubertusschützen 1991  
Wilddiebe  
Förderndes Mitglied  
Jung Welmot 1995  
Schützengilde 1995  
Jung Welmot 1995  
Schützengilde 1995  
Rote Husaren „Kruff-heem“  
Förderndes Mitglied  
Vier Winden  
Schützengilde 1995  
Rheinfelder Schützen  
Rheinfelder Schützen  
Blaue Marine  
Schärp d`r laans 1995*

## 50 Jahre (1971)

Hans-Theo Wolodko

*Rote Husaren „Kruff-heem“*

## 60 Jahre (1961)

Karl-Heinz Conrady  
Horst Körfer  
Bruno Mehl  
Hubert Mux  
Karl-Heinz Sengenberger  
Hans-Theo Vorgerd

*Welmot 1922  
Welmot 1922  
Welmot 1922  
Frohsinn 1960  
Welmot 1922  
Welmot 1922*

## 40 Jahre (1981)

Martin Braun  
Eduard Breimann  
Markus Bürvenich  
Reiner Hastenrath  
Horst-Michael Hüttner  
Jürgen Kleinert  
Ralf Ludwig  
Hans-Bernd Nolden  
Hans-Theo Richrath  
Frank Schoenen  
Johannes Steffen  
Hans-Peter Warnstädt

*Sappeurcorps „Frei weg“  
St. Hubertusschützen 1957  
Sappeurcorps „Frei weg“  
Rievender Rheintreu  
De Pulverköpp 1980  
Jung Hat d`r lans  
Hal drop  
Schießsportabteilung  
Frohsinn 1960  
Rievender Rheintreu  
Förderndes Mitglied  
Selde Blömcher*

**BAUAUSFÜHRUNGEN**

seit 1921

Über 100 Jahre

**ub**

GM BH

**www.udobünz.de**

- Anzeige -

**SCHMITZ**  
Getränke - Fachgroßhandel  
Inh. P. Mohrs

...wir bringen's!

Florastr. 25 41539 Dormagen  
Tel. 02133 / 4 23 86  
[www.getraenke-schmitz.com](http://www.getraenke-schmitz.com)

- Anzeige -

## evd energieverorgung dormagen gmbh

Mathias-Giesen-Straße 13  
41540 Dormagen

[facebook.com/evddormagen](https://www.facebook.com/evddormagen)

[info@evd-dormagen.de](mailto:info@evd-dormagen.de)  
[www.evd-dormagen.de](http://www.evd-dormagen.de)





# 100 Jahre Bloomepott



Der 12. September 1921: Das Schützenfest war offiziell beendet als drei Männer sich auf der Festwiese trafen. Heinrich Mertens, Jakob Lips und Peter Rommelsheim. Drei echte Dormagener Urgesteine. Sie beschlossen im BSV Dormagen einen Schützenzug zu gründen, eine völlige Neuerung. Der Gedanke gab den Startschuss, in den nächsten Jahren wuchs Zug auf Zug heran. Der Bloomepott wurde eine tragende Säule des BSV. Diese Rolle prägt den Zug bis heute: Verantwortung für den Verein und intern beste Kameradschaft halten und fröhlich und gesellig feiern.

Der Bloomepott konnte bereits in den zwanziger Jahren mit Mertens, Lips und Wilhelm Langenberg drei Schützenkönige stellen – bis heute sind daraus 15 Schützenkönige geworden, einmalig! Doch nicht nur die „höchste Würde“, die Königswürde, kennzeichnet den Einsatz des Bloomepott im BSV. Es gibt kein Vorstandsamt, das nicht schon ein Bloomepötter innegehabt hätte: 1. Vorsitzender und Chef waren die Kameraden Arnold Cremer (1954-1957) und Karl Weißleder (1969-1976), sie brachten dem Verein einen Aufschwung im Schießsport, aber in der Person Karl Weißleder vor allem

den Bau des Schützenhauses. Heute stellt der Bloomepott seit 2010 mit Udo Heinrichs den 2. Vorsitzenden.

Franz Siepen, mit dessen Schere wohl jeder Kopf eines Alt-Dormagener Bekanntschaft gemacht hat, war lange Jahre Schriftführer des BSV; Hans Berger, bis heute aktiver Bloomepötter, war 1. und 2. Kassierer; Peter Preuß Geschäftsführer, hinzu kommen zahlreiche Beisitzer. Nicht zu vergessen ist die Beteiligung des Zuges am Fackelbau: Seit 1939, damals mit einer Fackel, die in bester rheinischer Tradition die „Rundfunktssäule“ des Dritten Reiches vor unserem Rathaus „veräppelte“, über das Tauziehen von Hilgers und Hoffmann in der Politik bis zur leider unvollendeten Idee eines Schützenmuseums von Heinz Krosch ... man fand für 23 Fackeln immer wieder originelle Themen!

Der Bloomepott selbst kann auf viele berühmte Köpfe in seinen Reihen zurückblicken, er mussten den Ansturm auf die Mitgliedschaft zeitweilig begrenzen und gab bekannt, dass man nur 40 Mitglieder aufnehmen würde. Heute zählt der Zug immerhin noch stolze 16 aktive und zwei

passive Mitglieder. Er ist damit immer noch ein sehr starker Schützenzug und das ist für Grenadiere in ganz Dormagen durchaus ungewöhnlich.

Zu den wohl bekanntesten Mitgliedern des Zuges gehören der Ehrenvorsitzende Karl-Heinz van Achten, auch Ehrenmitglied und Gründer des Nachwuchsvereins „Jung-Bloomepott“ 1957. Ebenso sein Bruder Werner, Zugführer des Bloomepott und Ehrenmitglied. Beide sind Enkel des legendären BSV-Chefs Heinrich van Achten. Der Zug wird heute von einem Quartett geführt. Dies sind: Heinz Pankalla als Vorsitzender, Udo Heinrichs als Stellvertreter, Axel Haase als Kassierer und Andreas Aretz als Schriftführer. Auf ihren Schultern liegt die Verantwortung für die Zukunft des Zuges. Ein großer Plan für die nächsten Jahre ist die Gründung eines neuen „Jung-Bloomepott“ aus begeisterungsfähigen jungen Schützen/Schützinnen (Ja! Gerne „gemischt“! Tradition verträgt auch Neues!) und solchen, die es noch werden möchten. „Wer in die Fußstapfen einer großen Tradition treten möchte, ist gerne gesehen und sollte uns kontaktieren.“

(hp)



- Anzeige -

**Echt. Dormagen.**

- Anzeige -

Deutsche Vermögensberatung *Früher an Später denken.*

Ihr Partner rund ums Thema Finanzen.

Geschäftsstelle  
Maximilian Wießner und Team

Römerstr. 44  
41539 Dormagen  
021338802068

- Anzeige -

**CONRADY & URBAN**

steuerberater  
partnerschaftsgesellschaft mbB

- Anzeige -

**Garten- & Landschaftsbau**

**Jürgen Klein**

Baumpflege und Fällungen  
Rückschnitte aller Art  
Spielplatzsanierung · Grünanlagenpflege  
Mäh- und Schlegelarbeiten · Wurzelfräsen  
Grabsteinentfernung · Rollrasenverlegung

[www.Galabau-Juergen-Klein.de](http://www.Galabau-Juergen-Klein.de)

**02133 / 90 272**

- Anzeige -

**BLUMEN NOWAK**

FLORISTIK & WOHNACCESSOIRES

- Anzeige -

Maßanfertigungen · Uniformen  
Kostüme · Bühnenausfits  
Abendgarderoben · Basics

Delhovener Hubertushof  
41540 Dormagen  
[www.isabell-herzogenrath.de](http://www.isabell-herzogenrath.de)  
Telefon 0 21 33.8 02 06

**herzogenrath**  
mode nach maß und fashion for handicapped

- Anzeige -

**Baan Thai**  
TRADITIONELLE THAIMASSAGE

Inhaber: Chomphu Amel

Kölner Straße 144 · Eingang Florastraße  
41539 Dormagen · Telefon 02133 - 216890  
Email: [info@baanthai-dormagen.de](mailto:info@baanthai-dormagen.de)

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr  
Termin nach Vereinbarung!

- Anzeige -

**Alexander Immobilien und Hausverwaltung**

Inhaberin: Nicole Alexander

Salm-Reifferscheidt-Allee 31  
41540 Dormagen

t: 02133 - 21 01 51  
w: [www.alexander-hausverwaltung.de](http://www.alexander-hausverwaltung.de)  
e: [info@alexander-hausverwaltung.de](mailto:info@alexander-hausverwaltung.de)



# Rote Husaren „Kruff-heem“

# 60 Jahre



Im Jahr 1961 beschlossen Gerd Schneider, Hermann Schmitz, Michael Rings mit weiteren Freunden einen eigenen Jägerzug zu gründen. Es war ein gelungenes Gemisch von jungen Burschen, die ab sofort ihren Namen („Kruff-heem“) alle Ehre machten. Zeitiges „Zubettgehen“ war ein Fremdwort. Kein Zuglokal, Versammlung auf dem Schützenplatz, geliehene Uniformen, aber immer gut drauf.

Von 1961 bis 1964 wurde alles ziemlich locker gehalten, doch nun kamen Strukturen in den Verein, z.B. Protokolle oder Zuglokale. Hier die Zuglokale in chronologischer Reihenfolge: Gaststätte „Matthias Thron“, „Zur Traube“, „Em Höttche“, „Dorli-Klaus“, „Alte Post“, „Ratskeller“ und „Flora“. Kein Wirt sollte benachteiligt werden, man trennte sich in Freundschaft. Heute haben wir kein Zuglokal mehr. Die Versammlungen werden im privaten Kreis abgehalten.

1966 wurde die Idee geboren, den Jägerzug in einen Husarenzug umzuwandern. Drei Jah-

re Schriftverkehr mit dem BSV, 1969 Zusage erhalten, die Rotröcke marschieren über die Straßen.

Alle Posten im Verein wurden ernst genommen. Hier zwei Beispiele: Das längste Protokoll der Vereinsgeschichte wurde 1969 mit sage und schreibe 13 maschinengeschriebenen DIN A4-Seiten gefertigt. Das kürzeste 1972, wahrscheinlich wegen Papiermangel mit exakt 6 Wörtern: „Monatsversammlung, 10 Mitglieder, Beginn 20 Uhr“!

Jetzt zum Thema Fackelbau: Wir zeigten ortsbezogene sowie politische Themen, mit einer riesigen Gondel wurde auf das Hochwasser in Rheinfeld hingewiesen, ein Bär im Boxring zeigten wir 1977, den Ententanz stellten wir kurz darauf vor. Zum 25-jährigen Jubiläum wurde mit einem „Elf-Mann-Tandem“ durch die City gefahren. Der BSE-Skandal wurde durch eine Wahnsinns-Kuh aufs Korn genommen. Die bevorstehende Steuererhöhung war Thema 2003 und un-

sere all geliebte Gesundheitsministerin „Ulla“ wurde als raffgeriges Wesen vorgestellt. Mit der „Vogelgrippe“ befassten wir uns als Nächstes. Es folgte unsere Bundeskanzlerin „Angie“ und kurz darauf starteten wir mit der Rakete „Apollo 11“ zur ersten Mondlandung. 2009 meinten wir „Flasche leer – Schnauze voll“ und wiesen auf die Machenschaften der Finanzbosse hin. Wir glauben, sagen zu dürfen, in Sachen Fackelbau gehört unser Zug mit Fug und Recht zu den aktivsten Fackelbauern. Der Applaus und die Siegerpokale zeugen davon.

Ein unvergessliches Ereignis war für uns die Schützenkönigswürde im BSV Dormagen durch unser ehemaliges Mitglied Gerd J. Schneider im Jahre 1985/86.

Es ist normal, dass in sechs Jahrzehnten der eine oder andere den Verein verlässt oder sich anschließt. Den „Kruff-heem“ wählten bis heute 48 Kameraden als „ihren Zug“, der eine kurz, der andere länger.

(zg/r)



**Sparkasse Neuss**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.  
[sparkasse-neuss.de](http://sparkasse-neuss.de)



**Zelte GmbH & Co. KG Hallen**

Bewirtschaftungen  
 Veranstaltungsservice

Vermietung Verkauf

[www.zelte-spaeth.de](http://www.zelte-spaeth.de)



# 40 Jahre

## Rhievender Rheintreu

1981 gründeten Reiner Hastenrath, Bernd Linnartz, Stefan Mux, Dirk Schmidt, Frank Schoenen und Willi Welter den Jägerzug „Rievender Rheintreu“.

Seit dieser Zeit hat der Jägerzug sein Wachlokal „Bei D'r Tant“ in Rheinfeld.

Der Zug besteht heute aus den Mitgliedern Wolfgang Arendt, Reiner Hastenrath, Matthias Hau, Wilfried Hau (inaktives Mitglied), Jürgen Pethke, Frank Schoenen und Willi Welter.

An besonderen Aktivitäten des Zuges ist zu erwähnen, dass er mehr als 10 Jahre das BSV-Fußballturnier ausgerichtet hat, sowie mehrere Maikönige im Rahmen des Heimatfestes in Rheinfeld stellte.

Das größte Ereignis erlebten die Zugmitglieder im Jahre 2003, als Matthias Hau die Schützenkönigswürde im Bürger-Schützen-Verein Dormagen erlangte.

(zg/r)



**FIRST Reisebüro Güttler GmbH & Co. KG**

Kölner Str. 165, 41539 Dormagen  
+49 2133 4608-6  
dormagen1@tui-reisebuero.de

- Anzeige -



[www.svgd.de](http://www.svgd.de)

[info@svgd.de](mailto:info@svgd.de)

021 33 / 27 26 25

- Anzeige -

**Georg Becker**  
Elektrotechnikermeister

Fon: 0171 8888 600  
Fax: 0211 3694960

**Becker-Thissen GmbH**  
[www.becker-elektrik.de](http://www.becker-elektrik.de) E-Mail: [info@becker-thissen.de](mailto:info@becker-thissen.de)

- Anzeige -

**DENNIS SCHOO**  
Gartenideen & Gestaltung

Holzweg 85 · 41540 Dormagen · Mobil: 0157 - 72 78 88 63  
[www.gartenideen-schoo.de](http://www.gartenideen-schoo.de)

- Anzeige -



# Generalversammlung 2021

Nach einer gut zweijährigen Zwangspause konnte am Freitag, 22. Oktober 2021, endlich wieder eine Generalversammlung des BSV Dormagen stattfinden.

Dazu hatten sich 200 Mitglieder des Vereins (199 davon stimmberechtigt) im Dormagener Schützenhaus eingefunden. Aufgrund der langen Zeit, in der keine Versammlung stattfinden konnte, standen entsprechend viele wichtige Wahlen und Beschlüsse auf der Tagesordnung, die zuvor aufgeschoben worden waren.

## Geschäfts- und Kassenberichte

Zunächst wurden die Geschäfts- und Kassenberichte der letzten zwei Geschäftsjahre vorgestellt. Auch wenn die BSV-Kasse in der Corona-Zeit deutliche Verluste aushalten musste, bspw. durch Ausfälle im Bereich der Schützenhaus-Vermietung, konnte man die Krise dank Hilfgeldern und der 2019 beschlossenen Beitragserhöhung bislang noch verhältnismäßig gut bewältigen. Ex-Kassierer Maximilian Wießner attestierte der Kasse daher für die vorangegangenen Geschäftsjahre grundsätzliche Gesundheit und die Fähigkeit den laufenden Verpflichtungen nachkommen zu können.

## Neu- und Ersatzwahlen

Zahlreiche Ämter in Vorstand, Regiment und Verein standen zu satzungsgemäßen Neu- bzw. Ersatzwahlen an. Die Resultate im Überblick:

### Wahlen im Gesamtvorstand

- **Chef und 1. Vorsitzender**  
Hans-Arnold Heier (bis 2024)
- **1. Kassierer**  
Franz Fuchs (bis 2024)
- **1. Schriftführer**  
Stephan Seher (bis 2024)
- **Jugendwartin**  
Claudia Michen (bis 2024)
- **Stellvertretender Geschäftsführer (I)**  
Markus Extra (bis 2024)

- **Stellvertretender Geschäftsführer (II)**  
Udo Bünz (bis 2024)
- **Beisitzer (II)**  
Willi Beivers (bis 2024)
- **2. Schriftführer**  
Christian Krosch (bis 2022)
- **Beisitzer (I)**  
Sepp Hemm (bis 2022)
- **2. Kassierer**  
Marcel Meisenberg (bis 2022)

## Schützenfest-Umfrage

Die vor einiger Zeit durchgeführte Mitgliederbefragung zur Zukunft des Schützenfestes wurde mittlerweile ausgewertet. Die vorgestellten Ergebnisse zeichnen ein teils sehr deutliches und ein teils weniger schlüssiges Meinungsbild, aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen eingebrachten Änderungsvorschlägen und Wünschen der Schützen. Der Vorstand arbeite jedoch bereits gemeinsam mit der Regimentsführ-



### Wahlen im Regiment

- **Grenadiermajor**  
Sascha Polensky (bis 2024)
- **Jägermajor**  
Claus Ermert (bis 2024)

### Kassenprüfer

- Bruno Mehl, Jan-Vinzent Pütz, Jens Wagner und Axel Haase (jeweils bis 2023)

Wir wünschen allen neu- und wiedergewählten Mitgliedern an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für ihre zukünftige Arbeit. Einen großen Dank auch an die nicht mehr zur Wahl angetretenen Mitglieder Maximilian Wießner (1. Kassierer), Marcel Kühnhold (Stellv. Geschäftsführer), Denis Möhring (Beisitzer), Moritz Prell (2. Schriftführer / 1. Kassierer) und Uwe Heier (Jägermajor) für ihre über die Jahre geleistete Arbeit für den Verein.

rung am Entwurf eines neuen Festkonzepts. Kleinere Änderungen seien bereits im kommenden Jahr möglich, größere oder umfangreichere Änderungen benötigen jedoch etwas mehr Zeit (u.a. aufgrund vertraglicher Verpflichtungen) und vor allem zunächst einmal eine weitere vereinsinterne Diskussion, die in dieser Form bislang nicht stattfinden konnte.

## Antrag der „Lahm Söck“

Der im September von der Graf-Waldersee-Kompanie „Lahm Söck“ eingebrachte Beschlussantrag den Ablauf des Dormagener Schützenfestes zu ändern („Schützenfest-Dienstag abschaffen und freitags das Festzelt zu öffnen“) fand jedoch, zumindest für den Moment, keine ausreichende Mehrheit unter den anwesenden Mitgliedern und wurde von der Generalversammlung abgelehnt.

(kr)



# Rolf Starke

## Ein Leben für den BSV



Am Montag, 27.09.2021, erreichte die Dormagener Schützen und Bürger die schockierende und traurige Nachricht, dass ihr langjähriger Chef und Ehrenvorsitzender Rolf Starke im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

1970 trat Rolf Starke in den Jägerzug „Bleib Treu“ ein und somit in den Bürger-Schützen-Verein Dormagen. Vermutlich hat er damals nicht im Traum daran gedacht welche Schützenkarriere er vor sich hatte.

Zwölf Jahre später, 1982, ließ er sich als 2. Schriftführer erstmals in den Vereinsvorstand wählen. 1990 übernahm er die wichtige Aufgabe des 1. Geschäftsführers. Und zur Jahrtausendwende folgte schließlich der Wechsel in das Amt, das ihn selbst aber auch den BSV Dormagen für fast zwei Jahrzehnte, bis 2018, prägen sollte: Chef und 1. Vorsitzender. Der 16. in der langen und teils turbulenten Vereinsgeschichte.

Ingesamt diente Rolf Starke dem BSV 36 Jahre lang - länger als manche Mitgliedschaft dauert. Allein dies ist schon eine beachtliche Leistung, die noch umso beeindruckender wird, je mehr man sich vor Augen hält, wie viel Arbeit mit der Führung eines Vereins, der Organisation einer jährlichen Großveranstaltung, der Repräsentation und dem Lösen von großen und kleinen Problemen innerhalb besagten Vereins verbunden ist. Und das alles ehrenamtlich!

Aber auch das war Rolf Starke: eine fleißige und verlässliche Konstante. Persönlich ein angenehm ruhiger Mensch, der sich zuwei-

len durch einen feinen, aber durchaus spitzen Humor hervortat. Und, wer Rolf einmal an einem Schützenfest-Dienstag, nachdem alle Arbeit getan war, erlebt hat, weiß, dass er durchaus auch aus sich heraus gehen konnte.

2018 schied er aus dem Vorstand aus und legte alle Ämter nieder. Aus gesundheitlichen Gründen, aber auch um mehr Zeit mit seiner Familie, seiner Ehefrau Rosi, Tochter Katrin, Schwiegersohn Christoph und seinen Enkeln Anton und Emil verbringen zu können.

Für all seine Leistungen wurde er bereits 1993 mit dem höchsten Orden des BSV, dem Silbernen Schützenkreuz, ausgezeichnet. Verschiedene Auszeichnungen des Rheinischen Schützenbundes (RSB), bis zur Jan-Wellem-Medaille in Gold, folgten. 2017 wurde er zum Major befördert. Schließlich wurde er 2018 aufgrund der herausragenden Verdienste um den Verein und das Brauchtum in und um unsere Heimatstadt mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Dormagen ausgezeichnet sowie zum Ehrenmitglied und -vorsitzenden des Bürger-Schützen-Vereins ernannt.

Wir werden ihn vermissen und seine unermüdete Arbeit für unseren Verein, seine Art sowie die zahlreichen großen und kleinen Geschichten, die wir gemeinsam mit Rolf erleben durften, für immer in unserer gemeinsamen Erinnerung bewahren.

Danke Rolf und mach et joot!

(ex/kr)

Unsere seit Juni 2020 verstorbenen Mitglieder (Stand: November 2021). Wir werden sie vermissen und ihr Andenken in Ehren halten:

#### ■ Hans Conrady

Jägerzug „Scharfschützen 1925“. Mitglied seit 1933 (längste bestehende Mitgliedschaft), Ehrenmitglied seit 2003. Verstorben am 30. Juli 2020 im Alter von 92 Jahren.

#### ■ Hans Mux

Förderndes Mitglied. Vereinsmitglied seit 1960. Verstorben am 26. August 2020 im Alter von 85 Jahren.

#### ■ Peter Schnocks

Förderndes Mitglied. Vereinsmitglied seit 1995. Verstorben am 11. Oktober 2020 im Alter von 71 Jahren.

#### ■ Gerda Koch

Schießsportabteilung. Vereinsmitglied seit 2003. Verstorben am 7. November 2020 im Alter von 84 Jahren.

## Im Gedenken an

#### ■ Carina Wernig

Förderndes Mitglied. Vereinsmitglied seit 2013. Verstorben am 17. November 2020 im Alter von 51 Jahren.

#### ■ Wolfgang Upadek

Jägerzug „Em Lack 1985“. Vereinsmitglied seit 1970. Verstorben am 19. Mai 2021 im Alter von 70 Jahren.

#### ■ Willi Hüsgen

Jägerzug „Scharfschützen 1925“. Vereinsmitglied seit 1973, Ehrenmitglied seit 2016. Verstorben am 9. Juli 2021 im Alter von 95 Jahren als bis dahin ältestes Mitglied des BSV Dormagen.

#### ■ Peter Barthen

Bogensportabteilung. Vereinsmitglied seit 1977. Verstorben am 10. September 2021 im Alter von 70 Jahren.

#### ■ Rolf Starke

Jägerzug „Bleib Treu“. Vereinsmitglied seit 1970, Ehrenmitglied und -vorsitzender seit 2018. Verstorben am 27. September 2021 im Alter von 71 Jahren.

#### ■ Franz-Josef Buchartz

Jägerzug „Heideröschen 1952“. Vereinsmitglied seit 1952, Ehrenmitglied seit 2013. Verstorben am 7. November 2021 im Alter von 85 Jahren.



# Neues vom Schützenhaus

Auch wenn der Betrieb des Dormagener Schützenhauses an der Bürger-Schützen-Allee während der Corona-Pandemie zeitweise fast völlig zum Erliegen gekommen war, hat sich in den vergangenen zwei Jahren einiges an und in der „guten Stube“ des BSV getan.

Der Kleinkaliber (KK-) Stand wurde in diesem Jahr aufwändig saniert und umgebaut. Wichtigstes und auffälligstes neues Merkmal ist die neue Lüftungsanlage der Firma ONI, die zukünftig einen konstanten Luftstrom auf dem Schießstand ermöglichen soll, der die Schießpulverrückstände in der Luft hinausbläst. Hintergrund waren Änderungen in den Betriebsvorschriften für Schießstände, nachdem bekannt geworden war, dass Pulverrückstände in der Luft ein mögliches Gesundheitsrisiko darstellen

Grevenbroicher Graffiti-Künstlers Christoph Schade auf moderne Weise verziert. Die Bedingung für die Aktion war allerdings: keine Einmischung in die Gestaltung oder die Motivauswahl. Der Vorstand wagte diese Experiment einstimmig und das Resultat kann sich sehen lassen, zeigt es doch einmal mehr, dass Schützen nicht wirklich in der spießigen Vergangenheit leben.

Neben dem Hochstand haben vor Kurzen auch die Arbeiten an einem neuen Unterstand begonnen, der künftig die Nutzer des Hochstands vor Wind und Wetter schützen soll. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden. Ebenso wird dann auch der WC-Container, der regelmäßig bei Veranstaltungen auf der großen Hauptwiese zum Einsatz kommt, in neuem Licht erstrahlen.

sowie die Sanierung bzw. Modernisierung der Grillhütte, die mittlerweile etwas in die Jahre gekommen ist. Auch einen Grund zu feiern wird es demnächst geben. Das im Jahr 1973 eröffnete Schützenhaus feiert 2023 sein mittlerweile 50jähriges Jubiläum. Entsprechende Planungen, dies gebührend zu feiern, laufen bereits. Dennoch sind alle Mitglieder aufgerufen sich mit Ideen und Vorschlägen daran zu beteiligen. (kr)



können. Dank Fördermitteln des Landes NRW war es dem BSV möglich den Umbau im fünfstelligen Bereich zu finanzieren und somit den KK-Stand weiterhin zu betreiben. Vergessen werden dürfen aber auch nicht die teils enormen (ehrenamtlichen) Eigenleistungen, die größtenteils von Mitgliedern der BSV-Schießsportabteilung erbracht wurden, um den Stand zu modernisieren und weiter nutzbar zu halten. Die Arbeiten werden demnächst abgeschlossen und es wird ab 2022 wieder von einem normalen Regelbetrieb ausgegangen.

Eine weitere Neuerung der eher künstlerischen Art, betrifft die zur B9 hin gelegene Außenwand der KK-Stand-Bahnen. Die bisher doch eher triste und graue Betonsteinmauer wurde im April 2021 vom Team des

Nach aktuellen Planungen wird im kommenden Jahr auch die gegenüber dem Parkplatz liegende Königswiese teilweise umgestaltet. Auf der Wiese pflanzte bisher jedes Schützenkönigspaar einen neuen Baum. Daneben wurde zu Erinnerung an das Königsjahr ein kleiner Gedenkstein errichtet. Mittlerweile wird jedoch der Platz knapp und leider erwies sich nicht jeder Baum oder jeder Gedenkstein so beständig gegenüber dem Dormagener Wetter, wie ursprünglich gewünscht. Aus diesem Grund plant man für die Zukunft einen einzigen großen Gedenkstein mit Plaketten für jedes Königspar zu errichten.

Als weitere Projekte für die Zukunft sind die Sanierung des Parkettbodens im Großen Saal angedacht, notwendige Dacharbeiten



Jugend



# Jugend on Tour

## BSV-Jugendfahrt 2021

Allen Widrigkeiten zum Trotz machte sich die Jugendabteilung des BSV Dormagen nach einem Jahr Pause 2021 erneut auf, um eine gemeinsame Fahrt zu bestreiten.

Am Wochenende vom 27. bis 29. August führte die Reise dieses Mal in die Jugendherberge nach Mayen (Rheinland-Pfalz) in die wunderschöne Landschaft der Vulkaneifel.

Am späten Freitagnachmittag startete die Reise per Bus, gebührend verabschiedet vom amtierenden Schützenkönigspaar Willi und Hanne Beivers - einschließlich der gestifteten Wegzehrung. Dort angekommen und nach dem Abendessen und dem Bezug der Zimmer folgte eine Nachtwanderung.

Bereits nach dem Frühstück am nächsten Morgen machte sich die junge Reisegruppe, die von drei Betreuern begleitet wurde, auf in den „Tolli-Park“, ebenfalls eine Spende des Königspaares. Nach der Riesen-Gaudi im Freizeitpark, bei der nicht jeder Teilnehmer völlig trocken blieb, verbrachte man den Rest des Tages bei Fuß- und Basketball in der Herberge.

Zum Abschluss der Fahrt erkundete man schließlich noch die Altstadt von Mayen, bevor man wieder - frisch gestärkt vom (großen) Eis - die Heimreise gen Dormagen antrat. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr stellenweise zu Wünschen übrig lies, kamen alle Beteiligten wieder sicher und äußerst gut gelaunt daheim an.

Die Tour für 2022, die wieder kurz nach den NRW-Sommerferien stattfinden wird, ist im Übrigen bereits geplant. Wohin es geht wird jedoch noch nicht verraten.

Ebenso konnte im August wieder das traditionelle Eröffnungsgrillen der BSV-Jugend am Schützenhaus stattfinden. Mit rund 45 Teilnehmern konnte man bei kühlen Getränken und guten Speisen gemeinsam das herrliche Sommerwetter genießen.

Für weitere Infos über die BSV-Jugendabteilung besuchen Sie uns online:

[jugend.bsv-dormagen.de](http://jugend.bsv-dormagen.de)

(cm/r)

**ALLOHEIM**  
SENIOREN-RESIDENZEN

**Wir dienen Ihrer Lebensqualität.**

- Anzeige -

**VR Bank eG**  
Wir für Sie in Ihrer Region.

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

- Anzeige -

**Ein starkes Stück Heimat!**

**Rheinischer Anzeiger** **FPS** **SCHAU FENSTER**

**Dormagazin** **mein DORMAGEN**  
Das Stadt-Magazin

Druck + Verlag Josef Wegener GmbH  
Römerstraße 18 | 41539 Dormagen  
0 21 33 24 56 00 | [www.meinDormagen.de](http://www.meinDormagen.de)

- Anzeige -



# Schützenfest „light“

25. bis 27. Juni 2021



Alle hatten auf ein „normales“ Schützenfest 2021 gehofft, viele aber vermuteten, dass auch im Jahr 2021 wieder kein Schützenfest, so wie wir es kennen, stattfinden wird. Je näher das Festwochenende vom 25. bis 29.06.2021 heranrückte, desto mehr mussten die Planungen reduziert werden. Der Vorstand des BSV Dormagen hatte im Vorfeld einige Szenarien erarbeitet, verändert, über den Haufen geworfen und wieder von vorne angefangen. Letztlich ist es gelungen, ein „Schützenfest light“ in verkürzter Form zu organisieren. Besten Dank auch an die evd und die Stadt Dormagen für die konstruktive Zusammenarbeit, um dies zu ermöglichen.

Unser Chef und 1. Vorsitzender Hans-Arnold Heier eröffnete das Wochenende mit einem Mitgliedertreffen am Schützenhaus mit maximal 250 Teilnehmern unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung und gültigen negativen Coronatest für alle Teilnehmer. Musikalisch wurde der Abend begleitet vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen. Unterstützt durch unseren Schirmherren Hans Dieter Lehnhoff (Ring Center) wurde durch unseren Schützenkönig S.M. Willi II. Beivers und Königin Hanne - erstmalig und hoffentlich letztmalig - das Wochenende mit dem Öffnen einer Bierflasche eröffnet. Nach so langer Zeit ohne Präsenzveranstaltung konnte bei königlichem Wetter endlich mal wieder mit den Schützen bei kühlen Getränken, ausgeschenkt durch die Königszüge Lahm Söck und Jung Söck und den Ehrenzug De Pulverköpp, ins Gespräch gekommen werden.

Mit jeweils einer kleinen Abordnung durch Schützenkönig, Regimentsführung und Vorstand wurde den Bewohner der Altenheim ein Besuch mit kleinem musikalischem Gruß abgestattet. Sowohl das Tambourcorps Hackenbroich-Hackhausen und die Jägerkapelle Straberg am Alloheim, als auch das Tambourcorps Dormagen-Horrem und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen am Augustinushaus wurden hier unter strengen Corona-Bedingungen freundlich empfangen.

Unser Schützenkönig S.M. Willi II. Beivers und seine Königin Hanne genossen den Abend des Schützenfestsamstags mit den Königszügen Grafwaldersee-Kompanie „Lahm Söck“ und Grafwaldersee-Kompanie „Jung Söck“ und dem Ehrenzug „De Pulverköpp“ an der Piwipp. Auf diese Idee kamen zwei weitere Schützenzüge, so dass schließlich vor Ort bis tief in die Nacht zusammen gefeiert und geplaudert wurde – selbstverständlich auch hier unter Beachtung der Corona-Auflagen. Nach Monaten der Trennung tat das vielen Kameraden sichtlich gut.



Unter den Abstandsregeln von 1,5 Metern wurde am Sonntagmorgen den verstorbenen Mitgliedern und Toten der zwei Weltkriegen am Ehrenmal gedacht. Nach einem Choral zur Eröffnung mahnten nicht nur der evangelische Pfarrer Frank Picht und der katholische Krankenhauseelsorger Martin Brendler, sondern auch der 1. Vorsitzende Hans-Arnold Heier, die Pandemie nicht verfrüht beenden zu wollen. Diese Pandemie ist mit nichts zu vergleichen, der Gegner nicht sichtbar, aber schränkt alle in einem nicht mehr gekannten Maße ein. Abstandsregeln und Maskenpflicht gehören auch weiterhin zu unserem Alltag, der langsam wieder vermisste Freiheiten erlaubt. Gedacht wurde den Verstorbenen des BSV Dormagen und der Pandemie, nicht nur im Rhein-Kreis Neuss, sondern auch deutschland- und weltweit.

Am Sonntagnachmittag trafen sich die Mitglieder, um verdiente Schützen zu ehren, befördern und ihre langjährige Mitgliedschaft auszuzeichnen. Begleitet vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen begrüßte 1. Vorsitzender Hans-Arnold Heier die Mitglieder. Unterstützt durch den Jägerzug „Schützengilde 1995“ war es ein kurzweiliger Nachmittag. Nach einem Grußwort des Bürgermeisters Erik Lierenfeld konnte auch der neugegründete Schützenzug Jägerzug „Uss de Pötte 2021“ mit den Mitgliedern Denis Bauer, Erik Heinen, Marco Kexel, Michael Kexel, Ivo Puhl-

mann, Domink Riera Moll und Maximilian Schulz begrüßt werden.

Für 25-jährige treue Vereinsmitgliedschaft wurden mit der Nadel des BSV in Silber und des Nadel Rheinischen Schützenbundes (RSB) die Kameraden Daniel Gaschler (St. Hubertusschützen 1991), Udo Grigull (Wilddiebe), Herbert Kuth (inaktiv), Heiko Leufgen (Jung Welmot 1995), Marcel Tobias Meisenberg (Schützengilde 1995), Björn Pelzer (Jung Welmot 1995), Mathias Prosch (Schützengilde 1995), Ernst Richter (Kruff Heem), Hermann Rodenbach (inaktiv), Marcel Schipper (Vier Winden), Benjamin Schröder (Schützengilde 1995), Markus Sommerfeld (Rheinfelder Schützen), Niklas Thelen (Rheinfelder Schützen), Ridvan Ucar (Blaue Marine) und Markus Voigt (Schärf d'r laans 1995) geehrt.



Für ihre 40-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden die Kameraden Martin Braun (Sappeurcorps), Eduard Breimann (Hubertusschützen 1957), Markus Bürvenich (Sappeurcorps), Reiner Hastenrath (Rievender Rheintreu), Horst-Michael Hüttner (De Pulverköpp 1980), Jürgen Kleinert (Jung Hat d'r Lans), Ralf Ludwig (Hal drop), Hans-Bernd Nolden (Schießsportabteilung), Hans-Theo Richrath (Frohsinn 1960), Frank Schoenen (Rievender Rheintreu), Johannes Steffen (inaktiv) und Hans-Peter Warnstädt (Selde Blömcher) mit der BSV-Nadel in Silber/40 sowie der Nadel des Rheinischen Schützenbundes und der Nadel des Deutschen Schützenbundes in Gold ausgezeichnet.

Hans-Theo Wolodko (Rote Husaren Kruffheem) wurde für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft mit der goldenen Nadel BSV, des Rheinischen Schützenbundes und des Deutschen Schützenbundes in Gold ausgezeichnet.

Auf stolze 60 Jahre im Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. blicken die Kameraden Karl-Heinz Conrady (Welmot 1922), Horst Körfer (Welmot 1922), Bruno Mehl (Welmot 1922), Hubert Mux (Frohsinn 1960), Karl-Heinz Sengenberger (Welmot 1922), Hans-Theo Vorgerd (Welmot 1922) zurück und wurden jeweils mit der goldenen Nadel BSV sowie den Nadel des Rheinischen Schützenbundes und der goldenen Nadel des Deutschen Schützenbundes für 60-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Erstmalig im Pandemiejahr 2021 verliehen wurde der neugeschaffene Traditionsorden des Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867. Er wurde in den drei Ausführungen Bronze/10 Jahre, sowie Silber/20 Jahre und Gold/30 Jahre angefertigt. Hiermit werden Mitglieder für Ihre langjährige Arbeit in den Schützenzügen ausgezeichnet.

Den Traditionsorden in Bronze erhielten Frank Rotthoff (10 Jahre 1. Vors. „St. Hubertusschützen 1984 - 7 auf einen Streich“), Artur Mathes (11 Jahre 1.Vors. „Weiße Marine“), Konrad Vogt (11 Jahre 1.Vors. „Fahnenkompanie“), Ronny Frohs (12 Jahre 1.Vors. „Lass Loope“), Michael Leitzke (13 Jahre 1.Vors. „Grüne Husaren - Suff Us '97“), Mathias Nowak (14 Jahre 1.Vors. St. Hubertusschützen 1991), Severin Fittgen (15 Jahre 1.Vors. „Stets Treu 1993“), Heinz Gaschler (15 Jahre 1.Vors. „Rheintreu Rheinfeld“), Ulrich Millen (18 Jahre 1.Vors. „De Pulverköpp“) sowie Wolfgang Richrath (19 Jahre 1. Vors. BSV-Vorreiter)

Mit dem Traditionsorden in Silber wurden Norbert Gericke (21 Jahre 1. Vors. „Immer Froh“), Eberhard Labude (22 Jahre 1. Vors. „Rievender Rheinmarine“), Frank Ehmke (24 Jahre 1. Vors. „Blaue Marine“), Michael Elbel (24 Jahre 1. Vors. „Königsgarde“), Marcus Stephan (26 Jahre 1. Vors. „Jung Immer do“), Manfred Köhler (27 Jahre 1. Vors. „Heideröschchen 1952“) und Andreas Hochschon (28 Jahre 1. Vors. „Wilddiebe“) geehrt.

Für ihr mehr als 30-jähriges Engagement in ihren Schützenzügen wurden Stephan



Malzburg (35 Jahre 1. Vors. „St. Hubertusschützen 1983“), Raimund Kölln (40 Jahre 1. Vors. „Hald Pool“), Heinz Schieffer (41 Jahre 1. Vors. „Hat d'r Lans“), Heinz Haas (42 Jahre 1. Vors. „St. Hubertusschützen 1957“), Gottfried Kemmerling (43 Jahre 1. Vors. „Selde Blömcher“), Alfred Zelber (45 Jahre 1. Vors. „Rote Husaren - Kruff Heem“), Siegfried Pethke (47 Jahre 1. Vors. „Garde-Artillerie Schwarze Husaren“), Hans-Willi Extra (50 Jahre 1. Vors. „Bleib-Treu“) ausgezeichnet.

Für 40-jährige Zugmitgliedschaft wurde mit großer Urkunde der Jägerzug „Rievender Rheintreu“ mit den Mitgliedern W. Arendt, R. Hastenrath, W. Hau, R. Jennen, J. Pethke und Frank Schoenen geehrt.

Auf 60 Jahre Zugmitgliedschaft kann der Husarenzug Rote Husaren „Kruff Heem“ mit den Mitglieder E. Richter, M. Richter, T. Saar, H. J. Wessel, A. Wetzler, H.-T. Wolodko, H. D. Zein und A. Zelber zurückblicken.

Die Verdienstspange in Bronze des RSB wurde an Elisabeth Prosch-Hemm (Sportschützen) verliehen. Mit dem Verdienstorden des BSV in Gold wurde der Chef und 1. Vorsitzende Hans-Arnold Heier (Ratsschützen) ausgezeichnet. Die höchste Ordensauszeichnung des Vereins, das Silberne Schützenkreuz, wurde an Peter Heinrichs (Bloomepott 1921) für seine langjährige Unterstützung bei Baumaßnahmen verliehen.

Nach diesen Auszeichnungen und Ehrungen wurden die Beförderungen durch Oberst Andreas Ludwig ausgesprochen. Zum Leutnant wurden Jörg Bonacker (Königsgarde 1948), Bruno Grimbach (Jröne Junge), Klaus Schröder (Schützengilde 1974) und in Abwesenheit Rolf Walther (Welmot 1922) und Joachim Böhm (Wilddiebe 1973) befördert. Die Beförderung zum Oberleutnant erhielt in Abwesenheit Georg Becker (Hal drop). Zum Hauptmann wurden Martin Heinrichs (Schärf d'r laans 95), Hermann-Josef Welter (St. Hubertusschützen 1983) und Dr. Stephan Zöfl (Kütt Wie't kütt) befördert.

Am darauffolgenden Wochenende startete schließlich der Schaustellerpark auf dem Schützenplatz. Bei freiem Eintritt war aufgrund der Pandemie der Zutritt nur mit Registrierung zur Nachverfolgung durch die Luca-App oder die Corona-Warnapp möglich. Davon machten allerdings mehr als 15.000 Besucher an den 10 Tagen Gebrauch und strömten in die Fahrgeschäfte und lösten Gewinne an den Losbuden ein. Zum Durchschnaufen lud ein Biergarten ein.

„Anders, aber immerhin“, so könnte man das „Schützenfest light 2021“ zusammenfassen. In der Hoffnung auf das nächste Jahr blicken wir zuversichtlich auf ein „normales“ Dormagener Schützen- und Heimatfest 2022 und freuen uns schon jetzt darauf, mit Schützen, Freunden des BSV und Gästen ausgelassen feiern zu dürfen.

(th)





- Anzeige -


**Sarah Fausten**  
 Friseur für Frauen und Männer

Kosmetik  
 Permanent Make-up  
 Massagen  
 Zweithaar

Marktstrasse 17  
 41539 Dormagen  
 Tel. 02133.44015  
 info@friseur-fausten.de  
 www.friseur-fausten.de

Di - Fr 09.00 - 18.00  
 Sa 08.00 - 14.00

- Anzeige -

**MUX +  
HARF**

**FREIHEIT ZU LAND UND WASSER**

- Anzeige -



**STEUERBERATER  
DORMAGEN**  
 Langen & Altenschmidt StB PartG mbB

- Anzeige -



Horst **Hönisch**  
**BAUKLEMPNEREI  
BEDACHUNGEN GmbH**

Geschäftsführer · Ingo Könen  
 Mathias-Giesen-Str. 25 · 41540 Dormagen  
 Tel. 0 21 33 - 57 09 · Fax 0 21 33 - 1 07 54

- Anzeige -

HOTEL  
 RESTAURANT  
**Höttche**

**Hotel Restaurant Höttche GmbH**  
 Krefelder Str. 14-18, 41539 Dormagen  
 ZUFAHRT PARKPLATZ WEINGARTENSTRASSE  
 Tel.:+49 2133 2530 / Fax: + 49 2133 10616  
 www.hoeltche.de

- Anzeige -

**„ZUVERLÄSSIG  
WIE EIN SCHUTZENGELO.“**  
 Das ist die Provinzial.



Geschäftsstelle **Vandeur & Klawon OHG**  
 Krefelder Straße 30 · 41539 Dormagen · Telefon 02133 97800  
 vandeur.klawon@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**

- Anzeige -



**THOMAS MILETA**  
 SCHLOSSEREI · METALLBAU · BAUELEMENTE  
 FON 0 21 33 . 4 24 37  
 www.mileta.de

- Anzeige -



**Römerstraße 59**  
**41539 Dormagen**  
**Telefon 0 21 33 / 4 60 99**  
**Telefax 0 21 33 / 1 07 23**  
**info@schieffer-  
elektrotechnik.de**



# Gedanken zur Gründung des BSV Dormagen

von Heinz Pankalla

Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts hatte die gesellschaftlichen Verhältnisse rigoros verändert. Die französische Besatzung der Rheinlande beseitigte das alte, das feudale System, beendete alle kirchlichen Privilegien und schuf nach und nach die Rechtsgleichheit der bürgerlichen Gesellschaft.

Die industrielle Revolution bildete eine neue gesellschaftliche Ordnung heraus, Klassenkonflikte eskalierten, die politische Einigung Deutschlands gelang nicht, die demokratische Bewegung scheiterte. In dieser Situation äußerte sich der Ordnungswille des Bürgertums in neuer Form: der freiwillige, durch Satzung geregelte Zweckzusammenschluss, der bürgerliche Verein, entstand. Das Spektrum des neuen Vereinswesens war groß: Gewerbe- und landwirtschaftliche Vereine, Sparkassen-, Versicherungs- und Sittlichkeitsvereine, Vereine für Kultur, Kunst und Geschichte entstanden, christliche Vereine, Bibel- und Missionsgesellschaften wurden gegründet.

Auch das kleine Dormagen machte keine Ausnahme: 1853 bestand bereits eine „Gesangs Gesellschaft Orpheus“ mit 50 Mitgliedern sowie ein Junggesellenverein, geleitet von Pfarrer Sanner der Pfarrei St. Michael mit 88 Mitgliedern. Ebenfalls 1853 datieren die Statuten des Kirchen-Gesang-Vereins zu Dormagen mit 35 Mitgliedern. Der 1865 gegründete Verein „Amicitia“ wollte seine 16 Gründungsmitglieder mit „poetischen und prosaischen Vorträgen“ erfreuen und 1866 bildete sich in Dormagen die „Gesellschaft Erholung“, die die „gesellige Unterhaltung“ zum Zwecke hatte.

Auf den 20. November 1867 ist das Schriftstück des Stadtarchivs datiert, in welchem „ein Comité“ bestehend aus J. P. Jußenhoven, P. Fittgen, H. Engels und H. Teusch dem Bürgermeister Noel ankündigt, „dass am Sonntag, den 1. December curr. (curr. = dieses Jahres, der Verf.) nachmittags 4 Uhr im Saale des Gastwirthens P. J. Peters hierselbst eine Generalversammlung zum Zwecke der Gründung eines Dormagener Bürger-Schützen-Vereins, der Aufnahme von Mitgliedern und der Wahl eines Vorstandes stattfinden soll.“

Das preußische Vereinsrecht schrieb ein kompliziertes Genehmigungsverfahren vor. Der Oberpräsident der Rheinprovinz war nach Stellungnahme der lokalen Behörden und der Regierung zu Düsseldorf, die als sogenannte Mittelbehörde fungierte, Genehmigungsbehörde. Das bedeutet, dass den Vereinsangelegenheiten hohe Bedeutung beigemessen wurde. Dies war angesichts der Tatsache, dass „bewaffnete Rheinländer“ den preußischen Behörden überwachungsbedürftig erschienen, verständlich. Von heute gesehen stellt sich diese Haltung als positiv dar, denn hierdurch sind uns alle wichtigen Schriftstücke nahtlos überliefert.

Zur Geschichte der Schützenvereine und -bruderschaften gibt es eine unübersehbare Fülle von Chroniken. Sie behandeln meist den eigenen Verein, in weniger häufigen Fällen die Entwicklung des Schützenwesens in einer Stadt oder Region. Erst seit der Veröffentlichung der Dissertation von Walter Plett (Die Schützenvereine im Rheinland und in Westfalen 1789 – 1939) liegt ein umfangreiches, wissenschaftlich herausra-

gendes Werk zur neueren Geschichte des Schützenwesens in NRW und zur Geschichte der Schützenvereine vor. Nicht zuletzt klärt sich hierdurch auch der Vereinsbegriff in seiner Bedeutung für die bürgerliche Gesellschaft.

Bereits 1983 schrieb Dietmar Sauer mann in seiner Geschichte des Schützenwesens im Rheinland und Westfalen provokativ, dass es „historisch nicht gerechtfertigt“ sei, wenn Schützenvereine in NRW ein Gründungsdatum vor 1815 angeben, eine Bemerkung, die angesichts der Entwicklung des modernen Vereinswesens schlüssig ist. Ein Verein definiert sich als ein freiwilliger, dauerhafter Zusammenschluss von Menschen zur Erreichung eines - meist in einer geschriebenen Satzung festgelegten - Zieles, es sind „Gesellschaften, die durch den freiwilligen Zusammenschluss von Individuen verschiedener sozialer Herkunft entstanden (sind), die jeweils einen bestimmten Zweck verfolgen und nicht den Anspruch erhoben, das Leben der Mitglieder umfassender zu regeln.“ (Vergleiche dazu: Walter M. Plett; Die Schützenvereine im Rheinland und Westfalen 1789 – 1939; Köln 1995, S.10)

Einen solchen Zusammenschluss als „Verein“ gibt es historisch aber erst seit der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Die „Vereinigungen“ der Schützen, die wir, ausgehend von Flandern, seit dem 14. Jahrhundert kennen, sind gänzlich andersartig. Militär, Stadtsoldaten, Zünfte oder Gilden veranstalteten vor dem Beginn des modernen Vereinswesens selbstverständlich Freischießen. Sie sind aber keine freiwilligen, sondern Zwangs- oder korporative Assozia-



tionen. Auch veranstalteten Städte Schießwettbewerbe, so dass die Erwähnung eines „Schützenkönigs“ in einer Stadt oder Ansiedlung keineswegs ein Indiz für einen Schützenverein ist. So zum Beispiel in Köln, wo sich laut Plett ein „Josef Schmitz, Schützenkönig“ im Jahre 1555 findet, ohne dass ein Verein, eine Vereinigung oder Bruderschaft Erwähnung findet. Gleiches gilt für Dormagen, wo Joan Peter Delhoven in der „Rheinischen Dorfchronik“ für 1810/1811 einen Schützenkönig erwähnt oder für Zons, wo Aenne Hansmann in ihrer Dissertation über Zons mehrfach ein Vogelschießen des Erzbischofs nachgewiesen hat.

Ich folge der Definition von Plett. „Bei einem Schützenverein handelt es sich demnach um eine dauerhafte Interessensgemeinschaft, die sich über ein jährliches Vogel- oder sonstiges Schießen hinaus auch zu anderen Aktivitäten, die zum Wesen der Schützenvereine gehören, in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen zusammenfindet, wie Schießübungen, Schießwettbewerbe, Schützenfeste bis hin zu Tanzveranstaltungen, Familienfeiern etc., wobei die originär schützenvereinsüblichen Veranstaltungen im Vordergrund zu stehen haben, denn selbst Feuerwehren hielten gelegentlich Vogel- oder Scheibenschießen und ein Schützenfest ab.“

Im 19. Jahrhundert kommt es im Rheinland und in Westfalen zu einer Gründungswelle von Schützenvereinen. Im Zeitraum 1849 bis 1869 können wir im Gebiet des heutigen Rhein-Kreis Neuss eine Reihe von Neubzw. Wiedergründungen von Schützenvereinen nachvollziehen: Grevenbroich (1849), Hoisten (1853), Gusttorf (1862), Weckhoven (1863), Liedberg (1865), Strümp (1865), Neuss-Furth (1866), Neukirchen (1869). Grundsätzlich können wir drei unterschiedliche Gründungsformen unterscheiden. Zunächst die Wiedergründungen, das heißt, die in Vereinsform gefasste Wiederaufnahme einer ehemals bestehenden, aber unterbrochenen Tradition, beispielsweise einer älteren, untergegangenen Bruderschaft. Hier handelt es sich um eine klassische Wiedergründung. Dann die Neugründung eines Schützenvereins. Ein Beispiel hierfür ist der BSV Dormagen, der sich auf eine solche Tradition nicht berufen kann. Auch die Erwähnung einer unbestimmten „Bruderschaft“ in Dormagen berechtigt nicht zu der Annahme, dass es sich um eine Wiedergründung handelt. Ebenfalls bedeutet die Erwähnung eines „Schützenkönigs“ oder eines „Vogelschießens“ nicht, dass es einen Vorläufer in Form einer festen Vereinigung gab. Hieraus kann bestenfalls eine „Schützen-“ oder „Schießtradition“ abgeleitet werden, nicht aber eine dauerhafte Schützenvereinigung oder gar ein Schützenverein. Die dritte mögliche Form der Gründung ist eine Abspaltung von einem bestehenden Verein, dies war in wachsenden Städten und Gemeinden durchaus häufiger.

Festzuhalten ist somit, dass es im 19. Jahrhundert zu einer Welle ganz unterschiedlicher Vereinsgründung kam, wie wir dies auch in Dormagen mit Gesangs-, Sport-

## Dormager Schützenfest!



Sonntag den 28. und Montag den 29. dieses Monats, feiert der Verein sein

### erstes Schützenfest.

Die Festlichkeiten, verbunden mit Preis-, Stern- und Königsschießen, beginnen Nachmittags 3 Uhr. Loose zum Preisschießen sind von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Schützen-Kafee bei Herrn Peters hier à 5 Egr. zu haben.

Während des Schießens freies

### CONCERT

auf dem Schützenplatze. An beiden Tagen von Abends 8 Uhr ab

### BALE

im Schützen-Kafee.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

oder geselligen und Bildungsvereinen beobachten können. Sie waren Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels und ein Indiz dafür, dass und wie sich das entstehende Bürgertum in die Gestaltung der modernen Gesellschaft einbringen wollte. Auch die Gründung von Schützenvereinen war weit verbreitet.

Vier Personen, J. Peter Jußenhoven, Peter Fittgen, H. Engels und H. Teusch, waren die Initiatoren der Vereinsgründung des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen. Jußenhoven als Chef, Engels als Rendant und Fittgen als Vorstandsmitglied finden sich auch als Unterzeichner der ersten Satzung vom 27.

Dezember 1867. Wir können also davon ausgehen, dass sie eine entscheidende Rolle spielten. Die Schreibweisen der Nachnamen variieren, so finden wir „Jussenhoven“ neben „Jußenhoven“, später auch „Liehsem“, zu lesen als „Ließem“ neben „Liessem“ und „Odaniei“ neben „O'Daniel“. Ich habe mich hier für die Schreibweisen entschieden, die sich anfangs häufig und später dann durchgängig finden.

Zurück zur Gründungsversammlung des BSV Dormagen: Der Bürger-Schützen Verein Dormagen wurde am 1. Dezember 1867 gegründet. J. Peter Jußenhoven wurde von der Versammlung zum 1. Vorsitzenden und Schützenchef gewählt. Diese Doppelfunktion – Vereinsvorsitzender und Regimentschef – in einer Person blieb im BSV Dormagen bis zur NS-Zeit bestehen.

In der Präambel zum ersten Statut vom 27. Dezember 1867, die von den Vorstandsmitgliedern J. Peter Jußenhoven, Engels und H. O'Daniel unterzeichnet wurden, wird einleitend festgestellt, dass die Gründung einer Schützengesellschaft, „die schon längst in Dormagen Gegenstand allgemeinen Wunsches war, unverkennbar ein Ereignis ist, das die ganze Einwohnerschaft Dormagens mit Freude begrüßt und verdient, in frischem Andenken stets erhalten zu werden; denn es legt Zeugnis ab für den gesunden und fröhlichen Sinn einer lebensmutigen Bevölkerung, die die Zweckdienlichkeit eines Vereins erkannt hat, der notwendigerweise dahin wirken muss, Bürger- und Gemeinsinn zu fördern und unter allen Ständen eine auf gegenseitige Achtung und Aufrichtigkeit beruhende innige Verbindungen hervorzurufen.“

Die Gründungsversammlung, im Genehmigungsantrag „Generalversammlung“ genannt, fand in der Gaststätte Peters statt. Auch dies war bei damaligen Vereinsgründungen üblich. Man scheute das Rathaus, brauchte aber einen geeigneten Saal, daher fiel die Wahl oft auf eine Gaststätte.





Die erste Mitgliederliste des BSV vom 27. Dezember 1867 weist 147 Mitglieder aus. Leider finden wir hier noch keine Bezeichnung der Ortsteile, daher können wir nicht genau feststellen, ob diese nur aus Dormagen, oder auch aus Rheinfeld und Horrem kommen. Angesichts der 147 männlichen, über 18 Jahre alten Gründungsmitglieder kann somit die Aussage, dass „die ganze Einwohnerschaft Dormagens“ die Vereinsgründung mit Freude begrüßt habe, als realistisch gelten. Die nächste überlieferte Mitgliederliste stammt vom 22. Januar 1875, darin finden sich dann zahlreiche Mitglieder aus Horrem und einige Rheinfelder.

Zur „Weckung allgemeinen Frohsinns und des geselligen Vergnügens unter den Bewohnern Dormagens und der nahen und fernen Umgebung“ sollte jährlich das „Petri- und Paulsfest durch einen feierlichen Schützenaufzug und durch Preis- und Vogelschießen zu einem wahren Volksfest gestaltet werden“. Der Bürger-Schützen-Verein war im Gegensatz zu Bruderschaften eindeutig nicht an die Kirche gebunden. Es findet sich in der Satzung kein Hinweis darauf, weshalb das Peter und Paul-Fest gewählt wurde. In Preußen wurde Peter und Paul als Feiertag bereits im Dezember 1796 durch eine Anordnung Friedrich Wilhelms III. abgeschafft. In anderen deutschen Staaten blieb der Feiertag bis ins 19. Jahrhundert erhalten. Die Anlehnung an einen bestehenden Feiertag kann somit zwei Ursachen haben: Erstens war die Bevölkerung Dormagens zu mehr als 90% katholischen Glaubens. Zweitens konnte die Anlehnung an einen bestehenden Feiertag die Sorge, dass die Arbeitsmoral leidet, abmildern. Dies ist jedoch nur eine mögliche, aber keine gesicherte Erklärung.

Jedenfalls waren die Genehmigungsbehörden Vereinsgründungen gegenüber wachsam eingestellt. 1863 wurde der Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein, der Vorläufer der SPD, gegründet. Arbeiterbildungsvereine und andere systemkritische Gruppierungen riefen bei den Genehmigungsbehörden Widerstände hervor. Auch die Schützenvereine galten nicht als unproblematisch. Schützenfeste konnten ausufern. Es wurde von den Behörden bemängelt, dass die Arbeitsmoral bei den Mitgliedern nach dem Schützenfest unzureichend sei. Hinzu kamen Schießunfälle. Bei der Genehmigung wurde zudem vermehrt darauf geachtet, dass man nicht mehrere Schützenvereine im gleichen Ort haben wollte.

Mit dem jährlichen Vogelschießen wurde vom neugegründeten BSV Dormagen der beste Schütze ermittelt und geehrt. Der erfolgreiche Schütze erhielt aus Mitteln des Vereins ein Ehrengeschenk und wurde vom Vorstand dem versammelten Volke als „Schützenkönig“ vorgestellt und vom Schützenkorps im Triumphzug nach Hause begleitet.

Nachdem der Oberpräsident der damaligen Rheinprovinz, von Pommer-Esche, am 15. April 1868 die Statuten genehmigt



hatte, wurde sie von Bürgermeister Noel dem Verein ausgehändigt. Dieser war indes schon eifrig mit der Vorbereitung des 1. Schützenfestes beschäftigt. Am 18. Juni 1868 erhielt der „wohlgeborene Bürgermeister“ die Anzeige, dass der Verein nunmehr beabsichtigt, am 28. und 29. Juni sein erstes Schützen- und Volksfest zu feiern. „Namentlich wird beabsichtigt, an diesen Tagen Schützenaufzüge unter Musikbegleitung durch den Ort zu machen, Preis- und Vogelschießen unter Konzertbegleitung in den so genannten Grintkaul, (dieser lag am südöstlichen Ortsrand von Dormagen; der Verf.) vorzunehmen, dort eine Trinkhalle für die Schützen und geladene Gäste zu errichten und im Vereinslokal Peters einen Schützenball abzuhalten.“ Das erste Schützenfest scheint ohne jede Beanstandung stattgefunden zu haben.

Weniger harmonisch begann das zweite Schützenfest. Am 15. Mai 1869 drohte der Bürgermeister dem Schützenchef eine Gefängnisstrafe bis zu sechs Wochen an, weil jener ohne Erlaubnis Werbeschriften für das zweite Schützenfest an öffentlichen Wegen hatte anbringen lassen. Eine Drohung, die allerdings ohne Folgen blieb. Zu diesem zweiten Fest wurde bereits ein Schützenzelt auf dem Grundstück Lommertz errichtet. Das Fest dauerte drei Tage, und an dem darauffolgenden Sonntag fand man Anlass, zur „Erinnerung an den ewig denkwürdigen Tag des vor drei Jahren stattgefundenen großen Sieges der preußischen Truppen bei Königsgrätz“ in festlicher Weise weiter zu feiern.

Am 1. Januar 1871 wurde das Deutsche Reich als Nationalstaat gegründet da die Verfassung an diesem Tag wirksam wurde. Es folgte die Kaiserproklamation des preußischen Königs Wilhelm I. am 18. Januar 1871 im Spiegelsaal von Versailles. Währenddessen befand sich Deutschland allerdings rechtlich noch im „deutsch-französischen Krieg“. Die Auswirkungen des neuen nationalen Denkens werden auch im Bürger-Schützen-Verein Dormagen sichtbar. Das Schützenfest wurde, wegen des, wie es der Vorstand des BSV formulierte, „glor-

reich beendeten Krieges gegen Frankreich“ erst am 26. August begangen.

Aus einer Erhebung des Neusser Landrates erfahren wir, dass der Verein am 25. Oktober 1871 exakt 140 Mitglieder hatte, die „nicht bewaffnet und nicht uniformiert“ waren. Weiterhin heißt es: „Der Verein feiert am Feste Petri und Pauli (29. Juni) sein Schützenfest; Aufzüge mit Waffen finden nicht statt“. Diese Auskunft aus dem manchmal aufmüpfigen Rheinland sollte wohl die Regierung in Preußen beruhigen.

Ab 1873 übernahm Heinrich O'Daniel die Vereinsführung. Durch eine Satzungsänderung vom 17. Januar 1875, genehmigt durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz, von Bardeleben, am 17. März 1875, wurde das jährliche Schützenfest nun offiziell an drei Tagen gefeiert. Die Satzungsänderung beantragten für den Vorstand O'Daniel (Chef), J. Jußenhoven, Jos. Teusch (Rentant), Spechtmeier (Sekretair), Schmitz, Jos. Schmitz und Fritz Dünnwald.

Ab 1879 kündigten am Vorabend Böllerschüsse das jeweilige Fest an und es endete mit dem großen Zapfenstreich. Ab 1880 feierte man das Fest auf den Wiesen gegenüber dem alten Krankenhaus an der „unteren Tränke“, übrigens auf dem Platz, wo bereits nach der Chronik des Joan Peter Delhoven 1810/11 auf einen Königsvogel geschossen wurde. (hp)





# 11 x 0/1 Schützenkönige

Wissen Sie eigentlich noch wer wann einmal Schützenkönig beziehungsweise Königspaar von Dormagen war? Wir sind ins Vereinsarchiv gegangen und möchten mit dieser Ausgabe eine neue Historien-Reihe beginnen und die - zumindest bekannten - Könige oder Paare aus über 150 Jahren Vereinsgeschichte vorstellen. Beginnen möch-

ten wir mit den Majestäten aus den xxx0/x1 Jahren der vergangenen Jahrzehnten.

Die Schützenkönige oder Königspaare von 1870/71, 1880/81 und 1890/91 lassen sich heute leider nicht mehr gesichert feststellen. Ebensovienig sind Königsbilder aus dieser Zeit überliefert. 1920/21 sowie 1940/41

fielen die Schützenfeste aufgrund der beiden Weltkriege aus und somit wurden auch keine Könige ermittelt. Bedingt durch die Kriegswirren und die teils lückenhaft überlieferten Informationen aus der Frühzeit des BSV Dormagen wurde die Königsfolge (siehe Ordnungszahlen) nach Ende des 2. Weltkriegs neu gezählt. *(ex/kr)*



**S.M. Hubert (I.) Freibeuter  
& Königin Katharina**  
Schützenkönig 1900/01



**S.M. Hubert (II.) Freibeuter  
& Königin Katharina**  
Schützenkönig 1910/11



**S.M. Peter (I.) Schäfer**  
Schützenkönig 1930/31  
*(auf dem Bild rechts)*



**S.M. Peter I. Paas  
& Königin Martha**  
Schützenkönig 1950/51



**S.M. Johannes I. Malzburg  
& Königin Paula**  
Schützenkönig 1960/61



**S.M. Eduard I. Langen  
& Königin Karola**  
Schützenkönig 1970/71



S.M. Herbert I. Grandrath  
& Königin Marita  
Schützenkönig 1980/81



S.M. Helmut I. Roth  
& Königin Renate  
Schützenkönig 1990/91



S.M. Heinrich VII. Krosch  
& Königin Margret  
Schützenkönig 2000/01



S.M. Ralf I. Ludwig  
& Ann-Katrin  
Schützenkönig 2010/11



S.M. Willi II. Beivers  
& Königin Hanne  
Schützenkönig 2019/22

**MAGICFIRE**  
Zauber und Phantasie des Feuerwerks

**COHSMANN & RICHARTZ**  
[www.magic-fire.de](http://www.magic-fire.de)

Sinnersdorfer Feld 46  
50259 Pulheim  
Tel. 02238 - 842760 / Fax. 842761  
Mobil. 0171 - 6812322  
Mobil. 01577-6659571

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Verkauf

- Anzeige -

 **Deutsches Rotes Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*

**Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Dormagen e.V.**  
1. Vorsitzender Johannes Prosch  
Tel.: 0 21 33 / 44 44 0 / [info@drk-dormagen.de](mailto:info@drk-dormagen.de)  
[drk-dormagen.de](http://drk-dormagen.de)

- Anzeige -

- Anzeige -

**Elektro**<sup>CHRISTIAN</sup>**HUNGER**  
**ELEKTROTECHNIKERMEISTER**

Elektroarbeiten aller Art  
 Alt- und Neubauinstallation  
 E-Check  
 Beleuchtungstechnik

Netzwerktechnik  
 Kabelfernsehen  
 Sat-Anlagen  
 und vieles mehr...

**KUNDENDIENST**

**Beratung - Planung - Ausführung**  
 Tel.: 0 21 33 - 45 09 01 · Fax: 0 21 33 - 45 09 06 · Mobil: 01 79 - 6 69 40 67

- Anzeige -

**schoo**  
 MALERWERKSTÄTTE GMBH

Showroom nach Terminvereinbarung geöffnet!

Mathias-Giesen-Str. 27 · 41540 Dormagen  
 Tel. 0 21 33 / 43 48 7 · Fax: 0 21 33 / 46 84 0  
 Mobil: 0151 / 19 42 29 40  
 kontakt@schoogmbh.de · www.schoogmbh.de

- Anzeige -

**eichhorn**  
 augenoptik & kontaktlinsen

**www.eichhorn-optik.de**

Kölner Str. 95-97 | 41539 Dormagen  
 ☎ 0 21 33 / 4 30 63

- Anzeige -

**Luittikuss** **NEU**  
 Ballons und mehr

**Orden Pokale**

**STEMPEL Vereinsbedarf**

**Gravuren**

**Job Sports wear**

**SW** **SPORT+WERBUNG GERBER**  
 Inh.: Rainer Warstat  
 Pommernallee 13 · 41539 Dormagen  
 Telefon 0 21 33 - 4 59 89  
 swg.warstat@t-online.de

- Anzeige -

**Wir behalten ein Auge auf Ihre Sicherheit!**

Wir können viel für Sie tun...

- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Alarmüberwachungen / -verfolgungen
- Empfangs- und Pförtnerdienste
- Datenträgertransporte / -einlagerungen
- Ermittlungen und Observationen
- Kaufhausüberwachungen
- Kurierdienste / Beleg- / Werttransporte
- Streifen- und Revierdienste
- Veranstaltungs- & Personenschutz
- Wach- und Sicherheitsdienste aller Art

... denn wir sind täglich 24 Stunden mit „Sicherheit“ für Sie da!

**NEITZEL**  
 info@neitzel-security.de  
 www.neitzel-security.de

02131.2067717  
 02133.29550

- Anzeige -

**Richrath GmbH**  
 Entsorgungsfachbetrieb - Zertifiziert ISO 9002

41539 Dormagen

Telefon (02133) 4 24 81  
 Telefax (02133) 21 41 69

info@richrath-transport.de  
 www.richrath-transport.de

- Anzeige -

**Elke Deutschländer**  
 Steuerberaterin

Kontakt  
 Steuerkanzlei  
 Unter den Hecken 51  
 41539 Dormagen

Tel: 02133-2868-0  
 Fax: 02133-2868-28  
 Mobil: 0178-5656077

info(at)steuerkanzlei-dormagen.de  
 www.steuerkanzlei-dormagen.de

- Anzeige -

**HIT**  
 ECHE VIELFALT.

ICH BIN RHEINLAND!

FRISCH HAUSGEMACHT  
 BIO  
 WIE FREIHEIT HILFT

Ihr HIT Markt Dormagen  
 Lübecker Straße 1 • 41540 Dormagen  
 Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr  
 WWW.HIT.DE



# Schützenhaus Dormagen

Ob für Hochzeiten, Geburtstage, Feste oder Tagungen: Der Ort im Herzen von Dormagen für große und kleine Veranstaltungen aller Art, inmitten einer großzügigen Grünanlage.

## **Wir vermieten:**

Großer und kleiner Festsaal mit Küche (max. 320 Pers.), Grillhütte (ca. 60 Pers.) oder Clubraum (ca. 30 Pers.)



## **Lage und Anfahrt**

Bürger-Schützen-Allee 6, 41539 Dormagen  
(direkt am Schützenplatz - Walhovener Str. / B9)

## **Weitere Infos und Kontakt**

[schuetzenhaus.bsv-dormagen.de](http://schuetzenhaus.bsv-dormagen.de)  
[hausverwaltung@bsv-dormagen.de](mailto:hausverwaltung@bsv-dormagen.de) | Tel. +49 (0)151 29 11 31 82